

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 10/21. Jahrgang



8. Mai 2012

35. Internationaler Museumstag

„Welt im Wandel - Museen im Wandel“ - so lautet der Titel des Internationalen Museumstags, der am 20. Mai 2012 begangen wird. Die Görlitzer Museen beteiligen sich mit ihren Ausstellungen und verschiedenen Angeboten.

Kulturhistorisches Museum



Barockhaus Neißstraße 30

Geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

14:00 Uhr Themenführung

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

Susanne Czaika

15:00 Uhr Familienführung

Wissenschaft vor 200 Jahren

Daniela Schüler

13:00 bis 16:00 Uhr Künstlerisches Gestalten

Drucken - Malen - Experimentieren

Alexandra Funke

Schlesisches Museum zu Görlitz



Schönhof, Brüderstraße 8

Geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Die Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter laden um 14 Uhr zu einer Führung durch die Dauerausstellung „900 Jahre schlesische Geschichte und Kultur“ ein.

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz



Am Museum 1

Geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Meisterhafte Beispiele der Tierpräparation zeigt das Familienmuseum derzeit in seiner Sonderausstellung „Momente der Wildnis“. Die „Menschheit in 3D“ befasst sich mit der Rekonstruktion von Fossilien. In den Dauerausstellungen erleben die Besucher die Tiere der Oberlausitz und des Dschungels. Lebende tropische und einheimische Tiere sind im Vivarium zu bewundern.

Galerie des Fotomuseums Görlitz



Foto: Fotomuseum

Löbauer Straße 7

Geöffnet von 14:00 bis 18:00 Uhr

Es können die Dauerausstellung zur traditionsreichen Geschichte der Fotografie in Görlitz sowie die Sonderausstellung „Horizonte/The Absent and the Present“ - Werke der Malerei, Installationen und Objekte polnischer Gegenwartskunst besichtigt werden.

In diesem Amtsblatt:

- Einladung gemeinsame Stadtratssitzung
- 9. Europamarathon Görlitz-Zgorzelec 2012

Seite 6

Seite 8

europa
energy award





Neues aus dem Rathaus

Wiederbesetzung Bauakteneinsicht bis Mitte Mai

Voraussichtlich bis Mitte Mai wird die Stelle Sachbearbeiter/-in Bautätigkeitsstatistik/EDV-Betreuung befristet wieder besetzt werden. Die Stelle ist seit 31. März unbesetzt, das Ausschreibungsverfahren zur Neubesetzung endete am 16. April 2012.

Noch in diesem Monat werden die Bewerbungsgespräche geführt. Der Verwal-

tungsausschuss hatte zuvor am 4. April einer Aussetzung der vom Stadtrat im Haushaltssicherungskonzept beschlossenen viermonatigen Wiederbesetzungssperre zugestimmt.

„Die Mitarbeiter in der Bauaufsicht/ Bauordnung waren und sind darum bemüht, Anfragen zur Bauakteneinsicht abzuarbeiten. Zwischenzeitlich muss eine Lösung

durch die Umverteilung von Arbeitsaufgaben gefunden werden. Die Hauptverwaltung ist beauftragt, dahingehend Gespräche zu führen. Unabhängig davon wird der Einsatz von Praktikanten der Fachoberschule geprüft, die über einen längeren Zeitraum im Sachgebiet unterstützend eingesetzt werden können“, sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Stadt dankt allen Wahlhelfern

„Allen, die zum reibungslosen Ablauf der diesjährigen Oberbürgermeisterwahl beigetragen haben, möchte ich auf diesem Wege herzlich danken“, so der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses Arndt Lochmann.

Viele freiwillige Helfer waren erforderlich, um die Wahl in den 30 Wahlbezirken und sechs Briefwahlbezirken durchzuführen.

Neben den Mitgliedern der Wahlvorstände gebührt der Dank auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, darüber hinaus auch allen Einrichtungen, die am 22. April ihre Räumlichkeiten für die Wahldurchführung zur Verfügung stellten.

Im Zusammenwirken aller Beteiligten gelang es, die Oberbürgermeisterwahl entsprechend der gesetzlichen Regelungen durchzuführen.

Zielführende Verhandlungen mit künftigem Hafentreiber

Als einen deutlichen Fortschritt bezeichnete Jürgen Knuth das Ergebnis eines Gespräches mit Oberbürgermeister Joachim Paulick und dem Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH (WBG); Arne Myckert, zu den Vertragsmodalitäten für seine künftigen Aktivitäten am Berzdorfer See.

„Die Verträge sind aus meiner Sicht nahezu unterschriftsreif verhandelt“, schätzt Knuth ein, der künftig den Hafen und die wassersportlichen Aktivitäten am Berzdorfer See betreiben will.

Seiner Erfahrung nach brauchten vergleichbare Projekte von Geschäftspartnern an anderen Orten deutlich mehr Zeit.

„Ich bin selbst positiv überrascht, doch ich habe sehr motivierte Partner getroffen und nicht zuletzt ist es Herrn Oberbürgermeister Paulick und seinen engagierten Mitarbeitern zu verdanken, dass wir in so kurzer Zeit zu diesem Ergebnis gekommen sind.

Darüber bin ich sehr froh“, fügt der selbst aktive Segelsportler an. Er hofft, dass die

Verträge zeitnah vom Stadtrat beschlossen werden.

„Wir haben das Projekt von Anfang an mit ganzer Kraft unterstützt und begleitet und werden dies auch weiter tun. Ich freue mich, dass wir einen solch verlässlichen Geschäftspartner für den Hafen gewonnen haben und bin optimistisch, dass Herr Knuth ein gutes Angebot und damit eine Bereicherung für unseren See schafft. Die Vorlage für den Stadtrat wird derzeit von der Stadtverwaltung vorbereitet“, informiert OB Joachim Paulick.

Damit die Görlitzer und Gäste mit ihren Booten und Surf- oder Kite-Brettern aufs Wasser können, plant Jürgen Knuth die Eröffnung des Hafens für Wassersportler ab Juni, sofern bis dahin die Genehmigung des Landkreises vorliegt. Auch an der Vorbereitung des nächsten Schrittes arbeitet er schon - eine Bootsvermietung. Folgen soll zu einem späteren Zeitpunkt eine Wassersportschule.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,

Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,

Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155,

vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Beschluss aus der Stadtratssitzung vom 29.03.2012

Beschluss-Nr. STR/0641/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“.

2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ bekannt zu machen.

Auf Grund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) in Verbindung mit dem Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 (SächsGVBl. S. 38) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 29.03.2012 die folgende Satzung beschlossen:

2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“

§ 1

Änderung von Bestimmungen der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ vom 05.12.1997, zuletzt geändert mit Satzung vom 08.01.2001:

- (1) In § 1 (2) wird das Wort „Trauerhalle“ durch das Wort „Trauerhallen“ ersetzt.
- (2) In § 3 (1) wird der Betrag „50.000 DM“ durch den Betrag „25.564,59 Euro“ ersetzt.
- (3) In § 4 wird das Wort „Betriebsausschuß“ ersetzt durch „Betriebsausschuss“.
- (4) In § 5 Buchstabe c) wird das Wort „Erlaß“ durch das Wort „Erlass“ ersetzt.
- (5) § 5 Buchstabe e) erhält folgende Fassung: „e) die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes gemäß § 16 Absatz 1 SächsEigBG“.
- (6) In § 6 (2) wird das Wort „Betriebsausschuß“ ersetzt durch „Betriebsausschuss“.
- (7) In § 6 (3) erhält der Buchstabe c) folgende neue Fassung:
„c) die Genehmigung zur Überschreitung oder Erweiterung von Aufträgen, die auf Beschlüsse des Stadtrates oder seiner Ausschüsse zurückzuführen sind, wenn die Überschreitung der Vergabesumme oder die Erweiterung des Auftrages die Größenordnung von 10 %, mindestens jedoch 7.500 Euro je Nachtragsvereinbarung, aber nicht mehr als 75.000 Euro übersteigt“.
- (8) In § 6 (3) werden in Buchstabe d) nach den Worten „Gesamtbaukosten von über 75.000 EUR“ die Worte „bis 500.000 Euro

nach bestätigtem Wirtschaftsplan“ angefügt.

(9) In § 6 (3) werden in Buchstabe e) nach den Worten „über 75.000 Euro“ die Worte „bis 500.000 Euro je Einzelauftrag“ angefügt.

(10) In § 7 (2) wird das Wort „Mißstände“ durch das Wort „Missstände“ ersetzt.

(11) In § 7 (3) werden im 1. Satz die Wörter „muß“ und „daß“ durch die Wörter „muss“ und „dass“ ersetzt. Im 2. Satz wird das Wort „daß“ ersetzt durch „dass“.

(12) In § 8 (2) wird im letzten Satz das Wort „Betriebsausschuß“ ersetzt durch das Wort „Betriebsausschuss“.

(13) In § 8 (5) erhält der Buchstabe a) folgenden Wortlaut: „regelmäßig vierteljährlich über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes schriftlich zu unterrichten.“

(14) In § 8 (5) wird in Buchstabe c) das Wort „muß“ ersetzt durch „muss“.

(15) In § 8 (6) wird das Wort „Beigeordneten“ ersetzt durch das Wort „Fachbediensteten“.

(16) § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9 Personalangelegenheiten
(1) Der Betriebsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister und der Betriebsleitung über die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Mitarbeitern der Entgeltgruppen ab 11 TVöD.

(2) Der Oberbürgermeister entscheidet im Einvernehmen mit der Betriebsleitung über die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Mitarbeitern der Entgeltgruppen 1 bis 10 TVöD sowie von Auszubildenden, Praktikanten und Aushilfskräften.“

(17) § 11 (2) erhält folgende Fassung:

„Für die Wirtschaftsführung gelten die Bestimmungen des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Jahresabschlussprüfung der kommunalen Eigenbetriebe (Sächsische Eigenbetriebsverordnung - SächsEigBVO) in der jeweils gültigen Fassung.“

(18) § 11 (3) erhält folgende neue Fassung:
„Lieferungen, Leistungen und Kredite im Verhältnis des Eigenbetriebes zur Gemeinde sind angemessen zu vergüten. § 2 Satz 2 SächsEigBVO bleibt unberührt.“

(19) Nach § 11 (3) wird folgender 4. Absatz neu angefügt:

„(4) Der Eigenbetrieb führt eine Sonderkasse.“

(20) In § 12 wird das Wort „angepaßt“ ersetzt durch „angepasst“.

(21) Nach § 12 wird als § 13 angefügt:

„§ 13 Geschlechtsspezifische Bezeichnung
Soweit in dieser Satzung die männliche Funktionsbezeichnung verwendet wird, gilt diese Bezeichnung gleichermaßen für Frauen in weiblicher Sprachform.“

Der bisherige § 13 wird zu § 14.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, den 03.04.2012

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ in der ab 09.05.2012 geltenden Fassung

Die nachstehende Fassung berücksichtigt:

1. die Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ vom 05. Dezember 1997 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Görlitz Nr. 25/26 vom 16./30.12.1997);
2. die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ vom 08. Januar 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Görlitz Nr. 1 vom 16.01.2001);
3. die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ vom 03. April 2012 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Görlitz“ Nr. 10 vom 08.05.2012)

§ 1

Gegenstand des Eigenbetriebes

(1) Die Friedhofseinrichtungen der Stadt Görlitz werden als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes und dieser Satzung geführt.

(2) Zweck des Eigenbetriebes ist die Betreuung der städtischen Friedhöfe sowie seiner Einrichtungen, insbesondere des Krematoriums und der Trauerhallen. Hierzu zählt auch die Pflege der Kriegsgräber und des Jüdischen Friedhofs sowie die Pflege und Unterhaltung des betrieblichen Vermögens.

Die Wahrung und Förderung der friedhofskulturellen Angelegenheiten ist zu berücksichtigen.

(3) Der Eigenbetrieb übt hoheitliche Tätigkeiten aus. Mittel, die dem Eigenbetrieb zufließen, dürfen ausschließlich zur Erfüllung des Betriebszweckes eingesetzt werden.

(4) Der Eigenbetrieb kann alle seinen Gegenstand fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Er kann sich an privatrechtlichen und öffentlichrechtlichen Betrieben beteiligen.

Er kann Betriebsführungen übernehmen: wenn der zu führende Betrieb/die zu führende Einrichtung Berührungspunkte mit dem Gegenstand des Eigenbetriebes aufweist und der Verwirklichung des Betriebszweckes dient.

§ 2

Name

(1) Der Eigenbetrieb führt den Namen Städtischer Friedhof Görlitz.

(2) Der Betrieb hat seinen Sitz in Görlitz.

§ 3

Ausstattung

(1) Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 25.564,59 Euro und wird als Sach-

einlage erbracht.

(2) Für den Eigenbetrieb wird ein Sondervermögen gebildet.

§ 4

Verwaltungsorgane

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebes sind

- a) der Stadtrat,
- b) der Betriebsausschuss Friedhof,
- c) der Oberbürgermeister,
- d) die Betriebsleitung.

§ 5

Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat entscheidet über:

- a) die Gewährung von Darlehen der Stadt an den Eigenbetrieb oder des Eigenbetriebes an die Stadt
- b) Entlastung der Betriebsleitung
- c) den Erlass von Satzungen
- d) die wesentliche Erweiterung, Einschränkung oder Aufhebung von Betriebszweigen, die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen
- e) die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes gemäß § 16 Absatz 1 SächsEigBG
- f) die Verwendung des Jahresgewinnes unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 3 oder die Behandlung des Jahresverlustes
- g) die Angelegenheiten nach § 6 Absatz 3 bei Überschreitung der Wertgrenzen
- h) die Wahl, Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung der Betriebsleitung gemäß § 28 Abs. 3 SächsGemO.

§ 6

Bildung und Aufgaben des Betriebsausschusses Friedhof

(1) Es wird ein Betriebsausschuss Friedhof als beschließender Ausschuss gebildet. Der Betriebsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und vier Mitgliedern. Für die Bildung des Ausschusses gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO).

(2) Der Betriebsausschuss Friedhof nimmt die Aufgaben nach § 8 Absätze 1 bis 3 SächsEigBG wahr. Er berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind.

(3) Der Betriebsausschuss Friedhof beschließt in Angelegenheiten des Eigenbetriebes über:

- a) die Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen entsprechend § 16 Abs. 2 SächsEigBG im Erfolgsplan
- b) die Zustimmung zu Mehrausgaben im Vermögensplan, die für das einzelne

Vorhaben erheblich sind, bzw. den Betrag von 5.000 Euro überschreiten

- c) die Genehmigung zur Überschreitung oder Erweiterung von Aufträgen, die auf Beschlüsse des Stadtrates oder seiner Ausschüsse zurückzuführen sind, wenn die Überschreitung der Vergabesumme oder die Erweiterung des Auftrages die Größenordnung von 10 %, mindestens jedoch 7.500 Euro je Nachtragsvereinbarung, aber nicht mehr als 75.000 Euro übersteigt
- d) die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlich bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von über 75.000 Euro bis 500.000 Euro nach bestätigtem Wirtschaftsplan
- e) für Vergaben nach VOL/A über 75.000 Euro bis 500.000 Euro je Einzelauftrag
- f) die Stundung von Forderungen von mehr als 2 Monaten bis zu 6 Monaten ab 25.000 Euro von mehr als 6 Monaten und von 25.000 Euro bis 75.000 Euro
- g) Erlasse, Niederschlagungen von 5.000 Euro bis 25.000 Euro
- h) Entscheidung über die Annahme von Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen von 25.000 Euro bis 50.000 Euro
- i) Erhebung von Klagen und Einlegung von Rechtsmitteln (Streitwert): von 250.000 Euro bis 500.000 Euro
- j) Vergleiche (Betrag des Nachgebens) von 25.000 Euro bis 50.000 Euro
- k) Die Veräußerung und dingliche Belastung für den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, Ausübung vertraglicher und gesetzlicher Vorkaufsrechte von 25.000 Euro bis 125.000 Euro im Einzelfall, bei dinglichen Nutzungsrechten, wie Nießbrauch oder Erbbaurecht, bezieht sich der Betrag auf den Jahresbetrag bzw. den Wert des Rechtes pro Jahr
- l) Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder die beweglichen Sachen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 10.000 Euro bis 25.000 Euro im Einzelfall oder einer Laufzeit von 5 bis 10 Jahren im Einzelfall
- m) die Veräußerung von beweglichen Sachen von 25.000 Euro bis 75.000 Euro im Einzelfall



n) Rangänderung im Grundbuch (Wert des zurücktretenden oder vorrangig einzutragenden Rechtes) von 250.000 Euro bis 500.000 Euro einschließlich im Einzelfall

§ 7

Aufgaben des Oberbürgermeisters

(1) In dringenden Angelegenheiten des Eigenbetriebes, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und Form einberufenen Sitzung des Stadtrates oder des Betriebsausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Oberbürgermeister anstelle des Stadtrates oder des Betriebsausschusses.

Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern des Stadtrates oder des Ausschusses unverzüglich mitzuteilen.

(2) Der Oberbürgermeister kann der Betriebsleitung Weisungen erteilen, um die ordnungsgemäße Führung des Eigenbetriebes sicherzustellen und Missstände zu beseitigen.

(3) Der Oberbürgermeister muss anordnen, dass Maßnahmen der Betriebsleitung, die er für gesetzwidrig hält, unterbleiben oder rückgängig gemacht werden. Er kann dies anordnen, wenn er der Auffassung ist, dass Maßnahmen für die Stadt nachteilig sind.

(4) Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der beim Eigenbetrieb beschäftigten Bediensteten.

§ 8

Aufgaben der Betriebsleitung

(1) Zur Leitung des Eigenbetriebes wird ein Betriebsleiter bestellt.

(2) Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb, soweit im SächsEigBG oder auf Grund dieses Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebes. Zur laufenden Betriebsführung gehört die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge und alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebes notwendig sind. Hierzu gehört der Einsatz des Personals, die Anordnung von Instandsetzungsarbeiten und die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung.

Die Betriebsleitung entscheidet auch über die Ausführung von Vorhaben des Vermögensplanes und über sonstige Angelegenheiten, soweit nicht nach dieser Satzung der Stadtrat, der Betriebsausschuss Friedhof oder der Oberbürgermeister zu-

ständig ist.

(3) Die Betriebsleitung ist im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.

(4) Die Betriebsleitung vollzieht die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses Friedhof sowie die Entscheidungen des Oberbürgermeisters, soweit dieser nicht für einzelne Fälle oder in einem bestimmten Kreis von Angelegenheiten etwas anderes bestimmt hat.

(5) Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten. Sie hat insbesondere

a) regelmäßig vierteljährlich über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes schriftlich zu unterrichten,

b) unverzüglich zu berichten, wenn unabweisbare erfolggefährdende Mehraufwendungen zu leisten sind, erfolggefährdende Mindererträge zu erwarten sind oder sonst in erheblichem Umfang vom Erfolgsplan abzuweichen ist,

c) unverzüglich zu berichten, wenn Mehrausgaben, die für das einzelne Vorhaben erheblich sind, geleistet werden müssen oder sonst vom Vermögensplan abgewichen werden muss.

(6) Die Betriebsleitung hat dem Fachbediensteten für das Finanzwesen der Stadt alle Maßnahmen mitzuteilen, welche die Finanzwirtschaft der Stadt berühren. Sie hat ihm insbesondere den Entwurf des Wirtschaftsplanes mit Finanzplanung zur Herstellung des Einvernehmens nach § 15 Abs. 3 SächsEigBG sowie die Entwürfe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes rechtzeitig zuzuleiten. Auch hat sie ihn auf Wunsch über die Tätigkeit des Eigenbetriebes zu unterrichten, soweit sie für die Finanzwirtschaft der Stadt von Bedeutung ist, insbesondere über die Ergebnisse der Betriebsstatistik und der Kostenrechnung.

§ 9

Personalangelegenheiten

(1) Der Betriebsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister und der Betriebsleitung über die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Mitarbeitern der Entgeltgruppen ab 11 TVöD.

(2) Der Oberbürgermeister entscheidet im Einvernehmen mit der Betriebsleitung über die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung von Mitarbeitern der Entgeltgruppen 1 bis 10 TVöD sowie von Auszubildenden, Praktikanten und Ausleihkräften.

§ 10

Vertretung des Eigenbetriebes

(1) Die Betriebsleitung vertritt den Eigenbetrieb im Rahmen ihrer Aufgaben.

(2) Die Beauftragung von Bediensteten mit der Vertretung der Betriebsleitung ebenso wie die Erteilung einer rechtsgeschäftlichen Vollmacht bedarf der Zustimmung des Oberbürgermeisters.

(3) Die Betriebsleitung zeichnet unter dem Namen „Städtischer Friedhof Görlitz“ ohne Angabe eines Vertretungsverhältnisses, der Vertreter der Betriebsleitung mit dem Zusatz „In Vertretung“, die beauftragten Mitarbeiter mit dem Zusatz „Im Auftrag“.

§ 11

Wirtschaftsführung

(1) Wirtschaftsjahr für den Eigenbetrieb ist das Kalenderjahr.

(2) Für die Wirtschaftsführung gelten die Bestimmungen des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Jahresabschlussprüfung der kommunalen Eigenbetriebe (Sächsische Eigenbetriebsverordnung - SächsEigBVO) in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Lieferungen, Leistungen und Kredite im Verhältnis des Eigenbetriebes zur Gemeinde sind angemessen zu vergüten.

§ 2 Satz 2 SächsEigBVO bleibt unberührt.

(4) Der Eigenbetrieb führt eine Sonderkasse.

§ 12

Anpassungsvorschrift

Sobald die Hauptsatzung der Stadt Görlitz hinsichtlich der in dieser Satzung in Bezug genommenen Regelungen geändert wird, soll unverzüglich diese Betriebsatzung den geänderten Bestimmungen der Hauptsatzung angepasst werden.

§ 13

Geschlechtsspezifische Bezeichnung

Soweit in dieser Satzung die männliche Funktionsbezeichnung verwendet wird, gilt diese Bezeichnung gleichermaßen für Frauen in weiblicher Sprachform.

§ 14

Inkrafttreten

(Das Inkrafttreten ergibt sich jeweils aus der eingangs aufgeführten Satzung bzw. den dazugehörigen Änderungssatzungen).



Gemeinsame Stadtratssitzung der Stadträte der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Stadträte der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

**am Donnerstag, dem 10. Mai 2012, um 16:00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz**

Musikalische Umrahmung:

„Unser Bach verbindet - Nasz Bach łączy“ Musikperformance

Konzept: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

laden wir Sie sehr herzlich ein.

Joachim Paulick
Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Görlitz

Zofia Barczyk
Vorsitzende des städtischen
Rates der Stadt Zgorzelec

Tagesordnung der Stadtratssitzung:

Eröffnung der Stadtratssitzung

1. Ansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Görlitz
Joachim Paulick
2. Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Zgorzelec
Rafał Gronicz
3. Präsentation der Bewerbung um den Titel „Weltkulturerbe“
Präsentation des Zentrums für Kultur und Bildung
„Meetingpoint Music Messiaen“
4. Auszeichnung mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die
Europastadt Görlitz/Zgorzelec“
5. Grußworte
6. Verschiedenes

Programm:

15:30 Uhr Treffen auf der Altstadtbrücke, anschließend Gang zum Rathaus

15:50 Uhr Zweisprachige Begrüßung durch die Bach-Fest-Scouts im Ratssaal
Verteilung von Flyern zum Bach-Fest Görlitz-Zgorzelec durch „Herrn Bach“

16:00 Uhr Beginn der gemeinsamen Stadtratssitzung

17:30 Uhr Stehempfang

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
1304
Fax: 03581 67-1457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2012 die Grundsteuern A und B, Gewerbesteueravanzahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren fällig werden.

Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt

das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugriffsmächtigung er-

teilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 08.05.2012

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Steuer- bzw. Gebührenpflichtige	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█



6

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührensschuldner handelt.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

„Meerlöwe“ im Kaisertrutz gelandet

Eine erste imposante Leihgabe für die neue Dauerausstellung aus dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden ist im Kaisertrutz eingetroffen. Es handelt sich um das bronzene Rohr „Meerlöwe“ einer Kanone von 1690. Das über zwei Meter lange Geschütz stammt aus Sachsen und umfasst ein Kaliber von 75 Millimetern.

1490 wurde das „große Reichenbacher Rondell“, später Kaisertrutz genannt, als vorgelagerte Bastion der Stadtmauer zur Sicherung der von Westen durch die Stadt verlaufenden Handelsstraße „Via Regia“ gebaut und mit Kanonen bewehrt. In Folge des Oberlausitzer Pönfalls 1547 verlor Görlitz seine städtischen Privilegi-

en, Rechte und allen Grundbesitz. Unter anderem musste die Stadt alle Waffen und ihre im Kaisertrutz befindlichen Kanonen abgeben. Erst mit dem 30-jährigen Krieg wurde die Bastion erneut mit Kanonen ausgestattet. In dieser Zeit erhielt der Kaisertrutz seinen Namen, als die von den Schweden besetzte Stadt den kaiserlichen und sächsischen Truppen während einer mehrwöchigen Belagerung „trotzte“.

Bei der Kanone handelt es sich um eine sächsische Kanone, wie sie Ende des 17. Jahrhunderts im Kurfürstentum Sachsen vielerorts bei kriegerischen Handlungen zum Einsatz kam.

Ab Mitte Juli, wenn der Kaisertrutz als Teil des Kulturhistorischen Museums feierlich

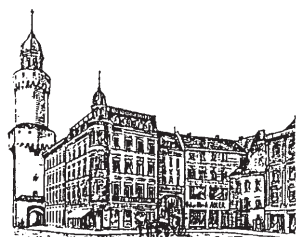
wiedereröffnet wird, können Besucher u. a. auch diese Kanone besichtigen.



Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofs beim Transport der Kanone

Foto: Museum

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





9. Europamarathon Görlitz-Zgorzelec 2012



Am Sonntag, dem 3. Juni 2012, ist es wieder so weit.

Dann wird die Europastadt Görlitz-Zgorzelec zum 9. Mal zum Treffpunkt für Laufbegeisterte aus ganz Deutschland und aller Herren Länder. Grund dafür ist der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec - eine Laufveranstaltung über Ländergrenzen hinweg. Vor neun Jahren hätte keiner der Mitbegründer gedacht, dass der damals kleine Verein so schnell den Kinderschuhen entwächst und heute - mit 170 Mitgliedern - zu einem der großen Görlitzer Sportvereine gehört. Leichtathleten, Skater und Triathleten finden jetzt hier ihre sportliche Heimstätte.

Der Erfolg des Europamarathons liegt zweifellos an der ganz besonderen Atmosphäre der Stadt und der Veranstaltung. Diese Laufsportveranstaltung wird über Grenzen hinweg organisiert und lebt vom großen Engagement der Mitglieder, vieler ehrenamtlicher Helfer und dem Organisationsteam im Verein. Der Europamarathon Görlitz-Zgorzelec wäre aber auch ohne die Unterstützung der Stadtverwaltungen Görlitz und Zgorzelec, der entsprechenden Ämtern des Landkreises sowie der Bürgern der Stadt Görlitz und des Umlandes nicht durchführbar.

Nur so kann der Lauf trotz des geringen Etats mit den kommerziellen Marathonveranstaltungen in Deutschland mithalten. Selbst der sächsische Leichtathletikverband lobte den Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. besonders für die hervorragende Qualität der Durchführung dieses sportlichen Höhepunktes.

Die über 1300 Teilnehmer 2011 sind der beste Beleg für den Erfolg und den Volkssportcharakter dieses Laufes. Nicht nur Langstreckenläufer, auch Walker, Skater, Handbiker und Tretrollerfahrer sind am Start. Für Schulen und Kindergärten gibt es spezielle Läufe. Die Elisabethstraße mit dem Start- und Zielbereich, den Siegerehrungen, den Verkaufs- und

Informationsständen, der Speisen- und Getränkeversorgung und den Spiel- und Kulturangeboten wird an diesem Tag zum Festplatz, wo ein buntes Treiben und Sprachenvielfalt herrschen.

Die Teilnehmer vergangener Läufe, die auch aus verschiedenen Ländern kamen, äußerten sich begeistert vom Europamarathon. Zwar wäre die Strecke sehr anspruchsvoll, aber die Atmosphäre an der Strecke und die Organisation seien wunderbar, ja fast familiär. Viele schwärmten von der Stadt und versprachen nicht nur allein zum Laufen, sondern mit Freunden und Familie wiederzukommen. Das ist die beste Werbung für Görlitz!

Damit das so bleibt, wünschen sich die Organisatoren für 2012 erneut eine so tolle Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger an der Strecke, in allen Stadtteilen und eine rege Nutzung aller Angebote.

Für jeden Starter gibt es in diesem Jahr wieder eine handgefertigte Glas-Medaille und auf die Sieger warten weitere schöne Sachpreise.

Die Organisatoren bitten auch darum, dass die Görlitzer Teilnehmer nicht bis

zum Meldeschluss am 20. Mai 2012 mit ihrer Anmeldung warten, um unsere ehrenamtlichen Helfer nicht unnötig zu belasten.

Für Kurzentschlossene gibt es aber noch die Möglichkeit der Nachmeldung am 2. und 3. Juni.

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer!

Zeigen Sie am 3. Juni unseren Gästen aus nah und fern, dass Görlitz eine Reise wert ist und bereiten Sie ihnen einen herzlichen Empfang. Besuchen Sie den Europamarathon Görlitz-Zgorzelec und bejubeln Sie die Teilnehmer an der Laufstrecke.

Sie können aber auch den Europamarathon als „Kilometer-Paten“ finanziell unterstützen. Gegen eine Spende erhalten Sie die Möglichkeit, sich an ihrem Kilometer zu präsentieren. Weitere Information, genau eStartzeiten, Streckenverlauf usw. finden Sie unter: www.europamarathon.de oder rufen Sie einfach an Tel. 03581 667800.



Foto: Gert Richter

Anzeigen

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale
zu Hause alles sicher?
Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

Erfahrungsaustausch mit tschechischen Senioren im Görlitzer Rathaus



Am 24. April empfingen Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt Görlitz Gäste des tschechischen Seniorenclubs aus Louny/Region Usti nad Labem im kleinen Rathaussaal.

Bereits im vergangenen Jahr lernten die tschechischen Gäste das Rathaus während der Festveranstaltung zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 kennen und waren von der Stadt Görlitz und dem Rathaus sehr beeindruckt.

In einem einstündigen Gespräch stellte der Görlitzer Seniorenbeirat seine Arbeit vor, wobei einzelne Mitglieder der jeweiligen Arbeitsgruppen differenzierte Ausführungen darlegten. Die tschechischen Senioren fragten intensiv nach und berichteten über ihre Tätigkeiten. Dabei stellten beide Seiten vielfältige Übereinstimmungen fest. Eine herzlich überbrachte Einladung, die tschechischen Senioren in ihrer

schönen Stadt zu besuchen, werden die Mitglieder des Görlitzer Seniorenbeirates gern annehmen, um auch deren Arbeit kennen zu lernen und die Kontakte mit

Seniorinnen und Senioren im Dreiländereck zu festigen.



Panda-Mann „Kelsang“ braucht Grünes!



Foto A. Gebauer

Die schneelose heftige Frostperiode hat den Bambuspflanzen im Naturschutz Tierpark diesen Winter den Garaus gemacht. Es ist aber nicht etwa die Ästhetik des jetzt

eher braunen Bambusgrases, was den Mitarbeitern des Tierparks Kopfzerbrechen bereitet. Vielmehr ist es die Gesundheit von Panda-Mann „Kelsang“. Rote Pandas oder Bambusbären leben, wie der Name schon andeutet, hauptsächlich von Bambus. Bislang konnte der Verlust des schmackhaften Grases mit Alternativ-Futtermitteln kompensiert werden. Langsam wird die bambuslose Periode aber zu lang. Gesundheitsprobleme drohen! Deshalb bittet der Naturschutz-Tierpark Görlitz im Namen von „Kelsang“ alle Klein- und Großgartenbesitzer, Gärtnereien und andere Freunde des exotischen Grüns bei denen der Bambus den Winter überstanden hat, um Naturalspenden. „Kelsang“ ist allerdings sehr wählerisch und mag nur frischen Bambus!

Wer helfen möchte kontaktiert bitte den Tierpark direkt unter Tel.: 03581 407400.

Baumpflanzung



Am 23. April - an einem sonnigen Montagmittag - begann die Bepflanzung der Lindenallee des Schützenweges im Görlitzer Stadtpark. Dafür wurde die „Kaiser-Linde“ verwendet, eine Kreuzung zwischen Sommer- und Winterlinde. Anwesend bei dieser ersten Bepflanzung waren Steffen Leder vom Tiefbau- und Grünflächenamt, der Schulleiter der Dietrich-Heise-Grundschule Rafael Damian Deschka mit Schülerinnen und Schüler, die tatkräftig mithalfen.

Diese Aktion soll ebenfalls zeigen: Es wird auch gepflanzt, nicht nur beseitigt. Die Landestalsperrenverwaltung übernimmt die Kosten für die Pflanzung von 13 der insgesamt 22 Bäume einschließlich der Pflege für weitere drei Jahre.

Frühlingsfest in der Melanchthonschule

Für das traditionelle Frühlingsfest am 23. April 2012 bereiteten sich die Chor- und Theaterkinder fleißig vor.

Sie nahmen die Gäste mit auf eine Reise durch Görlitz und vermittelten Wissenswertes über ihre Heimatstadt. Stürmischer Applaus belohnte sie.

Während dieses festlichen Rahmens wurden zwei Schülerinnen aus den 4. Klassen als Melanchthonschüler geehrt.



Foto: Melanchthonschule

Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V. lädt zum Frühlingsspaziergang ein

Der Feldmühlgraben in Görlitz ist Ziel des am Sonnabend, dem 12. Mai stattfindenden Frühlingsspazierganges.

Ausgangspunkt ist um 9:30 Uhr die ehemalige Gaststätte „Viktoriagarten“, Promenadenstraße 55. Diese Exkursion wird ihren Abschluss gegen 13:00 Uhr im Wasserwerk Görlitz-Weinhübel finden. Mit wetterfester Kleidung, geeignetem Schuhwerk und Rucksackverpflegung sind alle Interessierten gut gerüstet für den Frühlingsspaziergang. Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr, persönliche Unfallvorsorge ist erforderlich.

Der Landschaftspflegeverband freut sich auf eine rege Teilnahme, bittet jedoch um Voranmeldung unter der Telefonnummer 035828 70414.

Die Frühlingsspaziergänge werden im Rahmen des Projektes „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ durchgeführt, welches durch die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert wird.

Als eine Aktion des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft werden die Frühlingsspaziergänge in langer Tradition von verschiedensten sächsischen Institutio-

nen und Anbietern veranstaltet. „Fließgewässer vor unserer Haustür“ ist das Motto des Frühlingsspazierganges vom Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dabei Grundlegendes über die ökologische Bedeutung von Fließgewässern und über die EU-Wasserrahmenrichtlinie und deren Ziele.

Dabei werden naturnahe wie auch ausgebauter, naturferne Gewässerabschnitte vorgestellt und Wissenswertes über das Fließgewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen vermittelt.

Görlitzer Elternwerkstatt Thema: „Generation web 2.0“

Im Rahmen der Görlitzer Elternwerkstatt veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ am Dienstag, dem 22. Mai 2012, von 19:30 bis 21:00 Uhr, in der NeisseGalerie Elisabethstraße 10/11, einen Informations- und Gesprächsabend unter dem Titel „Generation web 2.0“.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Frage: Wie können Eltern und Erziehende Kinder im Umgang mit den „neuen“ Me-

dien kompetent unterstützen? Referenten an diesem Abend sind die Medienkursleiter Daniel Wiesner und Sebastian Kubasch.

Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz unterstützt.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.
Lokales Bündnis Görlitz für Familie
c/o SAPOS gGmbH
Heilige-Grab-Straße 69
02828 Görlitz
Tel. 03581 318890
wbi-familie@hs-zigr.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Zirkusworkshop in den Sommerferien - Jetzt anmelden!

Vom 6. bis zum 11. August findet der 6. deutsch-polnische Zirkusworkshop statt. Kinder und Jugendliche ab neun Jahren aus Görlitz/Zgorzelec und Umgebung können sich jetzt dazu anmelden.

Auf dem Programm steht eine gemeinsame Woche voll Spaß, Übernachten in Zelten und vor allem das Erlernen von Zirkuskunststücken, wie Einrad fahren, Jonglage und Tanzakrobatik. Die Workshopwoche findet in der Jugendscheune in Melaune/Vierkierchen statt. Am 11. August werden die Kunststücke mit einem gemeinsamen Auftritt auf der Altstadtbrücke zwischen Polen und Deutschland dem Publikum präsentiert. Das Thema des 6. Workshops lautet „Unter Wasser“. Veranstalter wird das Ferienangebot vom KulturBrücken Görlitz e. V. zusammen mit dem „nasze miasto - unsere stadt“ aus Zgorzelec. Interesse an dem Ferienangebot? Weitere Informationen gibt es unter 03581 4393143 und kulturbruecken.goerlitz@googlemail.com.



Klinikum Görlitz weiht modernen Krankenhausneubau ein

In dem Gebäude sind das Schlaganfallzentrum, die Medizinische Klinik, die Neurologische Klinik sowie weitere Diagnose- und Behandlungsbereiche untergebracht.

Zwei Jahre nach der Grundsteinlegung am 23. April 2010 wurde am Städtischen Klinikum Görlitz am 19. April dieses Jahres der Neubau Haus B offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die feierliche Einweihung des Gebäudes, in dem insgesamt 255 neue Räume entstanden sind, markiert einen neuen Meilenstein in der Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen in der Geschichte des kommunalen Görlitzer Krankenhauses.

Auf einer Fläche von knapp 7.300 Quadratmetern gibt es u. a. 56 Patientenzimmer mit insgesamt 118 Betten. Hier sind künftig das Schlaganfallzentrum (Stroke Unit), die Medizinische Klinik als größte Klinik des Klinikums, die Neurologische Klinik sowie die neue Apotheke und weitere moderne Diagnose- und Behandlungsbereiche untergebracht. Die Verbindung aus umgebautem Altbau und neu errichtetem Gebäude ermöglicht neben kürzeren Wegen und modernen Arbeitsbedingungen eine noch bessere interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachkliniken.

Die Gesamtkosten des Bauvorhabens belaufen sich auf rund 17 Millionen Euro. Darin enthalten sind zirka 1,5 Millionen Euro, die in die Anschaffung weiterer Medizintechnik (z. B. Ultraschallgerät) investiert worden sind.

Der Freistaat Sachsen unterstützt das Bauvorhaben mit 13,8 Millionen Euro, die übrige Summe steuert das Klinikum

aus Eigenmitteln bei. Zahlreiche Aufträge konnten an regional ansässige Firmen vergeben werden.

Insgesamt sind somit seit 1991 mehr als 158 Millionen Euro ins Städtische Klinikum Görlitz investiert worden.

Davon kamen etwa 129 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen. Mehr als 29 Millionen Euro hat das Klinikum selbst finanziert.



Geschäftsführerin Ulrike Holtzsch nimmt den symbolischen Schlüssel aus den Händen des Architekten Joachim Welp

Die wilden Blüten des Jazz

17. Jazztage Görlitz starten in Löbau

Vieler mehr als Rasen, Rosen, Rettichbeete bietet die Landesgartenschau Löbau. Kurz nach Himmelfahrt gibt's gleich einen musikalischen Höllenritt. In Zusammenarbeit zwischen der Landesgartenschau gGmbH und dem Kulturzuschlag e. V. gastiert die Berliner Band Mo' Blow im alten Zuckerlager. Die Industriearchitektur bunkert heute wenig Süßstoff aber eine Menge Charme. Das Zuckerlager fungiert im Obergeschoss als Blumenhalle. Im Parterre gibt's Essen und Trinken und am Freitag, dem 18. Mai wird daraus eine echte Jazzkantine. Mo' Blow gilt als Stimmungsgarant für Hauptstadtklubs. Gerade erschien beim renommierten Label ACT ihre erste CD. Kein geringerer als Nils Landgren hat sie produziert. Wem das nicht Empfehlung genug ist, höre mal ins Internet (www.moblow.de)! Die vier Berliner sorgen am „Brückentag“ für die stilistische Verbindung von Jazz und Funk. Da rappelt und zappelt nicht nur der Blütenflor im ersten Stock. Da fällt es schwer still zu sitzen. Und bei tollem Wetter rückt das Publikum auf die Terrasse. Die räumliche Verknüpfung von Konzerten im Landkreis gehört seit wenigen Jah-

ren zum Erfolgsrezept der Jazztage und stärkt den Gedanken des gemeinsamen Kulturraums. Das Festivalfinale lockt ins Pückler Schloss Bad Muskau (9. Juni). Der Zuhörer genießt den Tapetenwechsel und „lernt im Jazzen die Heimat kennen“. Bekanntlich hält die Bahn vor der Tür der

Gartenschau. Wer mag, koppelt ohne Aufpreis Konzert und Rundgang durch blühende Gärten. 20:00 Uhr beginnt Mo' Blow, enthalten auch im Festivalticket der Jazztage, deren Görlitzer Veranstaltungen ab 30. Mai in der Woche nach Pfingsten folgen (www.jazztage-goerlitz.de).





4. Chortage im Landkreis Görlitz 2012

Bis 3. Juni 2012 werden Chortreffen und -veranstaltungen im Landkreis Görlitz stattfinden, die unter dem Label **4. Chortage im Landkreis Görlitz 2012** stehen. Bei diesen laienmusikalischen Veranstaltungen treffen Chöre unterschiedlicher Chorgattungen aus dem Landkreis Görlitz an verschiedenen Orten zusammen und veranstalten Chorkonzerte. In das Programm werden auch Veranstaltungen anderer Träger aufgenommen, die im Zeitraum der Chortage im Landkreis Görlitz stattfinden. Die **4. Chortage im Landkreis Görlitz 2012** sind Bestandteil des Vorprogramms zum **Bach-Fest Görlitz-Zgorzelec 2012 - „Unser Bach verbindet“** der „Neuen Bachgesellschaft e. V.“, das in der Zeit vom 7. bis zum 16. September 2012 in Görlitz stattfindet.

Die **4. Chortage im Landkreis Görlitz 2012** stehen unter dem Länderschwerpunkt Portugal und korrespondieren mit der Europawoche 2012 in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Es ist gelungen, eine Gruppe in Deutschland lebender Portugiesen nach Görlitz einzuladen, die sich dem speziellen Musikstil des Fado widmen.

Am Samstag, dem **12. Mai 2012**, wird die zweite Auflage der musikalisch-künstlerischen Stadtrauminszenierung **via MUSICA gorlicense 2012** in der historischen Altstadt der Großen Kreisstadt Görlitz stattfinden. Die Premiere des ungewöhnlichen Formates einer musikalischen Stadtrauminszenierung fand am Eröffnungswochenende der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ statt und konnte sich großer Resonanz bei den Gästen und Besuchern der Veranstaltung erfreuen. Entlang von zwei vorher festgelegten Routen wird das Publikum zu ca. zwölf Musikinseln geführt, die an teilweise verborgenen Orten und Plätzen liegen. Für ca. 15 Minuten erklingt an diesen - für Musikaufführungen ungewohnten Orten Musik von Chören, Solisten, Instrumen-

talgruppen der verschiedensten Genres. Nach ca. zwei bis drei Stunden des musikalisierten Stadtrundganges in entspannter Atmosphäre treffen sich die beiden Routen zum gemeinsamen Anschlussmusizieren auf der Altstadtbrücke. Der Start für die Route, die durch die Altstadt führen wird, ist um **17:00 Uhr am Görlitzer Kaisertrutz**. Die „Grüne Route“, die über die Parkanlagen und die Görlitzer Friedhöfe führen wird, beginnt um **17:00 Uhr am Heiligen Grab**

Am Sonntag, **13. Mai 2012, um 17.00 Uhr** wird in der **Kirche St. Peter und Paul zu Görlitz** das **Internationale Chorkonzert LiederÜberBrücken IV** stattfinden. Neben der Referenz an das Bach-Fest 2012 und an Portugal wird die vielfältige Chormusik in Deutschland und in der Region Oberlausitz-Niederschlesien im Mittelpunkt der dramaturgischen Gestaltung stehen. Insbesondere soll dem verstärkt geäußerten Wunsch des Publikums Rechnung getragen werden, im Konzert selbst aktiv zu werden und die Musikveranstaltung durch gemeinsames Singen zu bereichern. An diesem Konzert werden ca. sechs Chöre mit ca. 300 Mitwirkenden sowie Bläser-

ensembles und Musiziergruppen aus Polen und Deutschland sowie ein Ensemble aus Portugal mitwirken. Fünf Ensembles gestalten ihre kurzen Einzelprogramme unter dem inhaltlichen Kopffthema „*Nach grüner Farb mein Herz verlangt* - musikalische Brücken zwischen Musik und Natur in Europa“.

Außerdem werden von allen teilnehmenden Chören mehrere Chorsätze gemeinsam gesungen. Das Konzert korrespondiert damit unmittelbar mit dem Motto „Auf kurzem Weg ins Grüne“ der 6. Sächsischen Landesgartenschau in Löbau.

Lieder können Brücken bauen. Mit Liedern lassen sich solche Brücken metaphorisch und poetisch besingen.

Die Musik verbindet die Menschen quer durch Europa. Es soll folgerichtig auch Musik aus Portugal, Deutschland und natürlich aus Polen erklingen.

Einen besonderen Höhepunkt wird das Konzert **FADO - Die Seele der Portugiesen in der Musik** - Portugiesische Ethnomusik live in concert mit TRIO FADO und der Sängerin Maria Carvalho am **12. Mai 2012 um 20:00 Uhr in der ehemaligen Görlitzer Synagoge** darstellen.



Quelle: Foto-Lorenz



11. Görlitzer Orgelnacht

Veranstaltungen am Pfingstsonntag,
dem 27. Mai 2012

17:00 Uhr
Frauenkirche **Oboe & Orgel**
Robert Wiehl - Oboe
Regionalkantorin Ulrike Scheytt -
Orgel

19:00 Uhr
Lutherkirche
Saxophon & Orgel
Christian Voigt - Saxophon
KMD Erich Wilke - Orgel

21:00 Uhr
Kathedrale St. Jakobus
Fagott & Orgel
Ellen Letzel - Fagott
DKMD Thomas Seyda - Orgel

23:00 Uhr
Peterskirche
**Orgel 4händig - Präsentation der
neuen CD**
237. Konzert an der Sonnenorgel
Henri Ormieres, Carcassonne (F)
und KMD Reinhard Seeliger
Übertragung auf Video-Leinwand

Interessierte können Karten im Vorverkauf bei Görlitzinformation, i-vent und im Mollerhaus, bei der Peterskirche 9, erwerben. Außerdem ist es möglich, die Karten immer ab ca. 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Konzertkasse zu kaufen.

Gedenken an Olivier Messiaen

Olivier Messiaen, der große französische Komponist und Namensgeber für den MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN, starb am 27. April 1992. In Frankreich, Polen und Deutschland - und sicher weltweit - wird seiner gedacht. Die Kirche St. Trinité in Paris, an der er 60 Jahre lang Titularorganist war und mit der der MEETINGPOINT seit 2007 eng verbunden ist, widmet ihm drei Tage unter dem Gedanken „Messiaen et l'éternité | Messiaen und die Ewigkeit“. Ewigkeit als Sein außerhalb von Raum und Zeit, so beschreibt es das in Paris dazu veröffentlichte Zitat von Messiaen. Diese vier thesenartigen Sätze wirken wie ein Schlüssel, der auch zu seinem im Kriegsgefangenenlager Stalag VIIIa vollendeten und uraufgeführten QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT einen Weg des Begreifens öffnet:

La vie n'est qu'une préparation à la mort. - Das Leben ist keine Vorbereitung auf den Tod.

La mort n'est que le passage à la nouvelle vie. - Der Tod ist kein Durchgang in ein neues Leben.

À la mort, la vie ne nous est pas enlevée, Im Tod wird unser Leben nicht auf eine neue Stufe erhoben,

elle est transformée. La vraie vie se situe - es wird vollkommen verwandelt. Das wahre Leben ist

hors du temps et de l'espace, dans l'éternité. - außerhalb von Zeit und Raum, in der Ewigkeit.

Hörbar wird das Gedenken an diesen singulären Klangdenker in der Doppelstadt im 7. Konzert der Neuen Lausitzer Phil-

harmonie am 15. und 19. Juni 2012, in denen das Orchester Messiaens vier Meditationen für Orchester L'ASCENSION in einem Programm spielt, das als Hommage an Olivier Messiaen gedacht ist und von Ekkehard Stier dirigiert wird. Mozarts EXSULTATE, JUBILATE und Gustav Mahlers 4. SINFONIE rücken das Konzert genau dahin, wo auch Messiaen seine Musik verortet - außerhalb von Raum und Zeit. Um die Jugendlichen der Doppelstadt erleben zu lassen, wie man sich auf eine solche Reise aus Raum und Zeit vorbereitet, geben Dirigent und Orchester ihnen die Möglichkeit, bei ihrer Arbeit - den Proben - dabei zu sein. Aber auch die „Jüngstohren“ der zweisprachigen Stadt werden im KONZERT FÜR KIDS am 13. Mai, das THEATER GÖRLITZ und MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN gemeinsam veranstalten, schon mit den Instrumenten vertraut gemacht, denen alle drei Komponisten die Hauptarbeit bei dieser akustischen Himmelfahrt aufbürden: den Streichern.

Um die Sphärenklänge von Messiaens 4. Meditation aus L'ASCENSION zu hören, könnten die Jüngsten danach dann einmal das tun, was die Ohren der Älteren bei den KONZERTEN FÜR KIDS längst machen: mithören.

Noch gibt es wenige Karten für den 15. und 19. Juni. Und wenn in allen drei Konzerten alle Plätze an „Ohren allen Alters“ vergeben wären, wäre das sicher auch die schönste Verbeugung vor Olivier Messiaen - europaweit.

Youth Bank Oberlausitz fördert zwei neue Projekte

Unlängst traf sich in Görlitz zum dritten Mal die Jugendjury der Youth Bank Oberlausitz. Vier eingereichte Projektideen wurden während der Sitzung von den neun Jugendlichen im Gremium diskutiert und auf ihre Förderbarkeit überprüft. Den Zuschlag und damit eine Förderung in Höhe von jeweils 400 Euro erhielten zwei der geplanten Vorhaben. Das Projekt „Zukunftsvisionen 2012“ von Studentinnen und Studenten der Hochschule Zittau/Görlitz will im Juni brachliegende Flächen und Gebäude in Görlitz mit Kunst und Kultur wiederbeleben. Und im Oberland wollen junge Tänzerinnen ein Tanzstück inszenieren, das typische Probleme Jugendlicher in aktuellen Tanz-

stilen auf die Bühne bringt. Die Proben dazu starteten Ende April, Premiere soll im Juli sein.

Neue Projektideen gesucht

Auch die Youth Bank Oberlausitz selbst kann sich aktuell über eine Förderung freuen.

Die Stiftung Lausitzer Braunkohle unterstützt das Projekt mit 2000 Euro, die an weitere Mikroprojekte in der Region vergeben werden können. Die nächste Sitzung der Jugendjury findet am 19. Mai statt. Bis dahin können wieder Anträge für neue Projekte und Ideen eingereicht werden.

Egal ob ein Bandwettbewerb veranstaltet, ein Schulradio gegründet oder eine Ausstellung organisiert werden soll. 2012 stehen dafür u. a. Mittel des Lokalen Aktionsplanes im Landkreis Görlitz (kurz LAP) im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ zur Verfügung.

Alles Wissenswerte über die Jugendjury, praxisnahe Beratung und Infos zur Antragstellung gibt es per E-Mail an oberlausitz@youthbank.de oder in einem der beiden Büros der Youth Bank Oberlausitz in Görlitz und Weißwasser. Aktuelle Infos gibt es im Internet unter www.youthbank.de/oberlausitz oder www.facebook.com/YouthBankOberlausitz



Fachtag: Jungen(welten) erleben - verstehen - fördern

Grundgedanken der Jungenarbeit, Jungeninszenierungen und praktische Umsetzung

Termin: Donnerstag, 31. Mai 2012 von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Görlitz, Jugendhaus „Wartburg“, Johannes-Wüsten-Straße 21

Kosten: 25 Euro, Mitglieder des AK Jungenarbeit aus Sachsen und Studierende: 15 Euro

Die Fachtagung wird gemeinsam veranstaltet von der Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen, dem Arbeitskreis JUNGENarbeit Görlitz und der Stadt Görlitz.

Sie findet in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit/Männerarbeit statt.



Um was geht es?

Auf der Suche nach Identität entdecken Jungen Männlichkeit. Diese verspricht Zugehörigkeit, Status und Sicherheit und prägt Verhalten und Wertvorstellungen. Viele Jungeninszenierungen werden in pädagogischen Kontexten als laut, aggressiv und nervig interpretiert. Wir wollen auf dieser Fachtagung mit einem ressourcenorientierten Blick hinter die Masken der Jungeninszenierungen schauen und jungenpädagogische Ansätze vorstellen. Dabei vermitteln wir Grundgedanken der Jungenarbeit, eine geschlechtsreflektierende pädagogische Haltung und Handwerkszeug für die Praxis. Die pädagogische Praxis wird durch eine Sensibilisierung für Jungenwelten bereichert und kann somit eine gesunde Identitätsentwicklung von Jungen fördern. Weiterhin möchten wir einen fachlichen Austausch und die Vernetzung von Jungenarbeitern in Sachsen anregen.

Als Hauptreferent konnte Rainer Neutzling gewonnen werden. Er ist bekannt als Soziologe und Buchautor („Kleine Helden in Not - Jungen auf der Suche nach Männlichkeit“) und Spezialist auf dem Gebiet von Jungeninszenierungen. Erfahrene Jungenarbeiter runden mit der Leitung von drei interessanten Workshops den Fachtag ab.

Bitte melden Sie sich bis zum 18.05.2012 bei Romy Wiesner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz, an:

per E-Mail an: gleichstellung@goerlitz.de oder

per Fax an: 03581 67 14 41 oder

per Post an: Stadtverwaltung Görlitz, Gleichstellungsbeauftragte, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz



Sternradfahrt nach Löbau auf die 6. Sächsische Landesgartenschau

Es ist Frühling und damit heißt es bald wieder: „Auf zur Sternradfahrt des Landkreises Görlitz.“ Zum bereits 11. Mal findet die traditionelle Veranstaltung des Landkreises statt. Auch in diesem Jahr erwartet alle Radfahrer ein attraktiver Zielort.

Die 6. Sächsische Landesgartenschau in Löbau öffnet für die Sternradfahrt am 09.06.2012 seine Tore und freut sich auf viele Radlfreunde.

Auf neun Touren, die mit dem Logo der Sternradfahrt ausgeschildert sind, können die Teilnehmer ganz im eigenen Rhythmus dem Ziel entgegen steuern.

Gestartet wird in diesem Jahr von Rothenburg/O.L., Rietschen, Boxberg/O.L., Bautzen, Löbau, Seiffenhensdorf, Hrádek nad Nisou - Zittau, Ostritz oder Görlitz/Zgorzelec. Radfahrern aus der Region Weißwasser - Bad Muskau

wird empfohlen den Tourenstart nach Boxberg/O.L. oder Rietschen zu legen. Eine organisierte Tourenbegleitung findet in diesem Jahr nicht statt.

Alle Touren führen sternförmig, vorbei an einer Vielzahl Stempelstellen, nach Löbau.

Weitere Informationen unter www.sternradfahrt.de.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft/
 Unia Europejska. Europejski Fundusz Rozwoju
 Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość





Stadtbibliothek Görlitz startet Meinungsumfrage

Die Stadtbibliothek verzeichnet jedes Jahr über 100.000 Besucher und zählt damit zu den am meisten genutzten Kultureinrichtungen der Stadt. Die Görlitzer Bibliotheksmitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen mit ihrer Arbeit eine optimale Versorgung der Leser mit Medien und Informationen erreichen. Dabei stehen die unterschiedlichen Ansprüche und Interessen der Bibliotheksbenutzer im Blickpunkt.

Trotz so manchem persönlichen Gespräch, hilfreichen Anregungen und vielen Nachfragen der Leser, ist es keine leichte Aufgabe, die verschiedensten Angebote zur Zufriedenheit aller Benutzer zu ermitteln.

Mit einer Umfrage haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel gesetzt, die Akzeptanz der Görlitzer Stadtbibliothek zu ermitteln, konstruktive Kritik entgegenzunehmen und umzusetzen.

Alle Benutzer der Stadtbibliothek werden gebeten, sich ein paar Minuten Zeit für die Beantwortung der Fragen zu nehmen. Der Umfragebogen kann bis zum 30.06.2012 vor Ort anonym ausgefüllt werden. In den nächsten Tagen wird auch die Online-Teilnahme über die Internetseite der Bibliothek möglich sein. (www.stadtbibliothek.goerlitz.de)

Sportsplitter

Anzeigen

Mission Olympia 2012 beginnt beim NSAC Görlitz

In Vorbereitung der Olympischen Spielen in London begrüßte der NSAC Görlitz Julia Rohde mit Bundestrainer Thomas Faselt und Europameister Tom Schwarzbach nach der Europameisterschaften im Gewichtheben in Görlitz. Drei Tage trainierten sie zum Trainingsauftakt in der Flora. Bei dieser Gelegenheit erhielt Julia Rohde die Auszeichnung „Sportlerin des Jahres“ persönlich, da sie bei der offiziellen Veranstaltung Ende März nicht dabei sein konnte.

Julia Rohde ist die erste deutsche Gewichtheberin, die das zweite Mal hintereinander zu den Olympischen Spielen fährt. Die Mitglieder des NSAC und die Görlitzerinnen und Görlitzer wünschen viel Erfolg bei Olympia in London.




Foto: privat

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 03586/76540 in 02739 Neueibau.

Insel Krk, Cres, Losinj & Plittwitzer Seen	ab € 539,- 9. - 17.5. / 20. - 28.5. / 24.8. - 1.9 / 9. - 17.9. / 29.9. - 7.10.
Istrien - Triest - Brijunische Inseln	ab € 499,- 10. - 17.5. / 4. - 11.9. / 13. - 20.10.
Amalfiküste- Sorrent- Vesuv - Insel Capri	€ 749,- 13. - 20.5 / 7. - 14.9.
Krakau, Tschenstochau & Zakopane	ab € 399,- 13. - 17.5. / 17. - 21.7. / 21. - 25.8. / 15. - 19.10.
Paris, Versailles & EuroDisneyland	ab € 339,- 16. - 20.5. / 25. - 29.7. / 14. - 18.8. / 3. - 7.10. inkl. ÜF
Andalusien - Gibraltar - Sevilla - Ronda	€ 999,- 17. - 28.5. / 3. - 14.10. (auch als Badereise buchbar)
Walzerstadt Wien & Liebliche Wachau	ab € 359,- 17. - 23.5. / 30.6. - 4.7. / 31.7. - 4.8. / 26. - 30.8. / 9. - 13.9.
Gardasee, Verona - Venedig	ab € 459,- 20. - 25.5. / 19. - 24.6. / 16. - 21.9. / 22. - 27.10.
Südtirol, Bozen, Meran & Kastelruth	ab € 549,- 19. - 26.5. / 26.5. - 2.6. / 9. - 16.6. / 16. - 23.6. / 7. - 14.7. / 14. - 21.7. / 4. - 11.8. / 11. - 18.8. / 3. - 10.9. / 8. - 15.9.
Rhein, Mosel, Trier, Loreley - Cochem	ab € 415,- 21. - 26.5. / 24. - 29.6. / 15. - 20.7. / 29.7. - 3.8. / 19. - 24.8. / 2. - 7.9. / 16. - 21.9. / 30.9. - 5.10. / 21. - 26.10.
Schwarzwald - Rheinfall Schaffhausen	€ 425,- 22. - 27.05. / 25. - 30.6. / 22. - 27.7. / 19. - 24.8.
Lago Maggiore, Mailand & Comer See	€ 459,- 22. - 27.5. / 24. - 29.6. / 7. - 12.8. / 9. - 14.9. / 25. - 30.9.
Dalmatien - Dubrovnik - Split	ab € 499,- 25.5. - 2.6. / 22. - 30.9. / 14. - 22.10.
Provence, Avignon, Arles & Camargue	ab € 769,- 30.5. - 7.6. / 22. - 30.8. / 12. - 21.10.
Masuren - Danzig - Stettin - Posen	ab € 439,- 31.5. - 5.6. / 3. - 8.7. / 7. - 12.8. / 2. - 7.9. / 3. - 8.10.
Kärnten - Wörthersee - Nockberge	€ 519,- 1. - 7.6. / 30.6. - 6.7. / 14. - 20.8. / 21. - 27.9.
Alpenblumenblüte in Tirol	€ 399,- 3. - 8.6. / 10. - 15.6. / 1. - 6.7. / 22. - 27.7.
Eiger, Mönch & Jungfrau - Bern	€ 569,- 10. - 15.6. / 16. - 21.7. / 18. - 23.8. / 16. - 21.9.
Insel Usedom - Stralsund - Zinnowitz	ab € 585,- 20. - 26.6. / 4. - 10.7. / 26.8. - 1.9. / 22. - 28.9.
Matterhorn & Lago Maggiore	3. - 9.6. / 29.6. - 5.7. / 4. - 10.8. 6. - 12.9. ab € 659,-
Andorra & Barcelona	13. - 22.6. / 7. - 16.9. € 739,-



· Alle Reisen mit Halbpension
· Haustürabholung inklusive



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

08.05.

Fiedler, Käte 91. Geburtstag
 Rothe, Harry 90. Geburtstag
 Liebsch, Heinz 85. Geburtstag
 Aßmann, Grete 75. Geburtstag
 Grosser, Günther 75. Geburtstag
 Moraweg, Heinrich 75. Geburtstag

09.05.

Schubert, Hilda 91. Geburtstag
 Großmann, Walter 85. Geburtstag
 Heinze, Ilse 85. Geburtstag
 Schramm, Edith 85. Geburtstag
 Sorgatz, Kurt 85. Geburtstag
 Tschirner, Ernst 80. Geburtstag
 Hoffmann, Christa 75. Geburtstag

10.05.

Schmidtke, Hildegard 91. Geburtstag
 Schneider, Ursula 91. Geburtstag
 Holz, Anita 80. Geburtstag
 Freitag, Waltraut 75. Geburtstag

11.05.

Dienel, Gertrud 85. Geburtstag
 Slabke, Edith 80. Geburtstag
 Thomas, Joachim 75. Geburtstag
 Wenzel, Horst 75. Geburtstag
 Malcherek, Karl-Heinz 70. Geburtstag
 Thiemann, Wolfgang 70. Geburtstag

12.05.

Borchardt, Heinz 80. Geburtstag
 Makosch, Siegfried 80. Geburtstag
 Trodler, Renate 80. Geburtstag
 Schlacht, Joachim 75. Geburtstag
 Köpp, Dieter 70. Geburtstag

13.05.

Pügner, Eva 90. Geburtstag
 Weißenborn, Hildegard 90. Geburtstag
 Wiedmer, Annemarie 80. Geburtstag
 Reinhardt, Gerda 75. Geburtstag
 Torlee, Heinz 75. Geburtstag
 Krische, Barbara 70. Geburtstag
 Schindler, Bernhard 70. Geburtstag

14.05.

Lorenz, Helmut 85. Geburtstag
 Anton, Manfred 75. Geburtstag
 Eichler, Horst 75. Geburtstag
 Hassa, Edeltraud 75. Geburtstag
 Völker, Christa 75. Geburtstag
 Knechtel, Monika 70. Geburtstag

15.05.

Gabriel, Erika 90. Geburtstag
 Wünsche, Waltraud 80. Geburtstag
 Fichte, Brigitte 75. Geburtstag
 Henke, Gisela 75. Geburtstag
 Kluge, Dieter 75. Geburtstag
 Neumann, Hans-Dieter 75. Geburtstag
 Christoph, Peter 70. Geburtstag
 Meißner, Christa 70. Geburtstag
 Michael, Regina 70. Geburtstag
 Schmidt, Christa 70. Geburtstag
 Schneider, Horst 70. Geburtstag
 Wenzel, Monika 70. Geburtstag

16.05.

Queitsch, Fritz 92. Geburtstag
 Nedwiedek, Erhard 85. Geburtstag
 Hoppe, Charlotte 80. Geburtstag
 Schmidt, Sigrid 80. Geburtstag
 Terkowski, Karl-Heinz 75. Geburtstag
 Klaar, Hans-Peter 70. Geburtstag
 Lehmann, Ingeborg 70. Geburtstag
 Möbius, Dieter 70. Geburtstag
 Pinkert, Roswitha 70. Geburtstag
 Tuschmo, Reinhard 70. Geburtstag
 Wobus, Waltraud 70. Geburtstag

17.05.

Erblich, Edith 75. Geburtstag
 Fischer, Rosemarie 75. Geburtstag
 Schäfer, Walter 75. Geburtstag
 Tanz, Willi 75. Geburtstag
 Krause, Rudolf 70. Geburtstag
 Lange, Elke 70. Geburtstag

18.05.

Schwedusch, Hanna 70. Geburtstag

Welzel, Rainer 70. Geburtstag

19.05.

Behnisch, Helmut 96. Geburtstag
 Stolle, Emil 90. Geburtstag
 Morawe, Rosemarie 75. Geburtstag
 Schönfelder, Manfred 75. Geburtstag
 Woite, Dieter 75. Geburtstag
 Klecha, Rosemarie 70. Geburtstag

20.05.

Richter, Helga 85. Geburtstag
 Berner, Gertraud 80. Geburtstag
 Bellmann, Horst 75. Geburtstag
 Berndt, Ingrid 75. Geburtstag
 Hoke, Werner 75. Geburtstag
 Petermann, Ursula 75. Geburtstag
 Thoraus, Johanna 75. Geburtstag
 Weiß, Horst 75. Geburtstag
 Adler, Ursula 70. Geburtstag
 Burkert, Doris 70. Geburtstag
 Nickgen, Johanna 70. Geburtstag
 Reichelt, Marita 70. Geburtstag

21.05.

Garbe, Elfriede 99. Geburtstag
 von Woedtke, Maria 75. Geburtstag
 Lehmann, Klaus-Dieter 70. Geburtstag

22.05.

Kindler, Karl-Heinz 80. Geburtstag
 Schmidt, Ursula 75. Geburtstag
 Kappler, Margitta 70. Geburtstag
 Polewiak, Irmgard 70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

Schindler
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

... den Frühling hören, natürlich mit

Meisterbetrieb

Hörgeräte
 Jens Steudler
 Fachgeschäfte und Werkstatt



Görlitz Otto-Buchwitz-Platz 1

Niesky Zinzendorfplatz 14

Löbau Altmarkt 4

Bautzen Töpferstraße 11

☎ (03581) 41 20 00
 www.Hoergeraete-Steudler.de



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	08.05.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	09.05.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	10.05.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	11.05.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Samstag	12.05.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	13.05.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	14.05.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Dienstag	15.05.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	16.05.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	17.05.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	18.05.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	19.05.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	20.05.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	21.05.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	22.05.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 08.05.12

Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Dresdener Straße (links von Krölstraße, Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Weißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

Mittwoch, 09.05.12

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goe-

thestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Donnerstag, 10.05.12

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewald-Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Nikolaistraße, Schützenstraße, Fischerstraße

Montag, 14.05.12

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Dienstag, 15.05.12

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Müh-sam-Straße, Fichtestraße, Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße)

Mittwoch, 16.05.12

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 18.05.12

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße

Montag, 21.05.12

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Dienstag, 22.05.12

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 08. bis 22. Mai

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

08.05. - 11.05.

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65

Telefon: 03581 314155

Privat: 03581 401001

11.05. - 18.05.

TAM. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36

Telefon: 03581 851011

oder 0172 3518288 oder 03588 222274

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b

Telefon: 035876 46937

oder 0171 2465433

18.05. - 22.05.

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223

oder 0171 3252916

Suchdienst DRK

Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:
Nächster Termin: **7. Juni 2012**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/ Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Genießen Sie das zauberhafte Ambiente in unserer einzigartigen Jugendstilvilla.



www.alte-herberge.eu

ALTE HERBERGE



ALTE HERBERGE WBG-Unternehmensgruppe
Goethestraße 17 · 02826 Görlitz · Tel.: (03581) 406 510
Fax: (03581) 661 775 · Mail: info@alte-herberge.eu

preiswerte
Übernachtungen

vielfältige
Freizeitangebote

kleine und große
Familienfeiern



Nutzen Sie unsere Gästewohnungen

in der Görlitzer Gründerzeit
rd. 75 m², Wohnzimmer,
Schlafzimmer, Kinderzimmer,
Küche, Bad - komplett möbliert

PREISE

1 - 2 Ü für 2 Personen 60 €/Ü,
jede weitere Person 10 €/Ü
3 - 6 Ü für 2 Personen 50 €/Ü,
jede weitere Person 10 €/Ü
7 - 13 Ü für 2 Personen 40 €/Ü,
jede weitere Person 10 €/Ü
4 Wochen für 3 Personen
500 € KM + 200 € BK + HK +
40 € Endreinigung

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer
Ü = Übernachtungen

BUCHUNGSANFRAGEN

WBG Sanierungs- und Entwicklungs-
gesellschaft Görlitz mbH
ALTE HERBERGE
Goethestraße 17 02826 Görlitz
Herr Kalder
Telefon: (03581) 40 65 10
Mail: info@alte-herberge.eu



www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi und Studenten

Wir vermieten

Ein- bis Vierbettzimmer;
möbliert, Internetanschluss,
zentrale Stadtlage,
Anmietung sowohl für den
gesamten Ausbildungszeit-
raum als auch für Blockunter-
richt möglich.
190 Euro pro Platz/Monat inkl.
Nebenkosten und Betreuung
durch pädagogisches Fach-
personal.

Wir beraten Sie gern

Wohnprojekt Görlitz GmbH
Konsulstraße 23
02826 Görlitz

Tel.: (03581) 42 87 93
Fax: (03581) 42 87 94
wohnprojekt_goerlitz@web.de



WOHNUNG zu klein?

**Vielle Angebote mit attraktivem
Bonussystem für junge Familien**

WBG
ZAHNBEREITUNG
ENTWICKLUNG
GESUNDHEIT
KONSULTATION

WBG-Vermietungszentrum Jakobstraße 4a
02826 Görlitz www.wbg-goerlitz.de
Tel.: (03581) 46 11 11 Mo. - Fr. 9 - 21 Uhr

VPB rät:

Nebenkosten sollten im Festpreis enthalten sein

BERLIN. Viele Bauträger und Generalunternehmen listen Anschlüsse, Erdarbeiten, Außenanlagen und ähnliches als „Nebenkosten“ auf. Dies jedenfalls beobachtet der Verband privater Bauherren (VPB) seit einigen Jahren zunehmend. Dabei sind diese Arbeiten unentbehrlich, um das Haus überhaupt bauen zu können: Es handelt sich also, so der VPB, genau genommen um Herstellungskosten. Und die müssten eigentlich im Festpreis inbegriffen sein. Wer einen Bauvertrag unterschreibt, in dem diese Nebenkosten nicht enthalten sind, der muss mit enormen Nachzahlungen rechnen. Deshalb: Besser den Vertrag vor Unterschrift genau prüfen lassen.

Quelle: Verband Privater Bauherren, Stand 14. März 2012

Cartridge World®
www.cartridgeworld.de ALLES WAS DRUCKER BRAUCHT

**Drucken Sie
jetzt für die Hälfte!
Befüllen & Sparen... 50%**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 02.06.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am 16.06.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021. E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 19.05.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 24./25.05.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**,

Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 15.05. und 16.05.2012** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 04.06. bis 05.06.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **10.05., 11.05., 16.05., 23.05.2012** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 24.05.2012** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 15.06.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am 03.11.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Anzeigen

Das empfiehlt
der Zahnarzt
seiner Familie:

**Gothaer
MediDent.**



- 100 % Kostenerstattung bei Regelversorgung
- 70 - 80 % Kostenerstattung bei privatärztlicher Behandlung, Wunschversorgung und Extras wie Inlays oder Implantaten
- Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Unabhängig von der Mitgliedschaft in einer bestimmten Krankenkasse
- Bleibt auch bei einem Wechsel in eine andere gesetzliche Krankenkasse unverändert bestehen

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81 - 31 06 54 / 31 28 50
Andreas_Kloppe@Gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.

Wir überprüfen Ihren derzeitigen Versicherungsschutz auf Sparpotentiale und Absicherungslücken!

R+V
VERSICHERUNG

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG



Rosenkranz

ortho team · reha team · sani team · care team

Werkstatt + RehaTeam Am Flugplatz 16 02828 Görlitz Tel. 0 35 81/38 88 - 0 Fax 0 35 81/38 88 30	Sanitätshaus am Klinikum Girbigsdorfer Str. 1 - 3 02828 Görlitz Tel. 0 35 81/38 88 -80 Fax 0 35 81/38 88 88	Sanitätshaus Wilhelms-Platz 14 02826 Görlitz Tel. 0 35 81/38 88 37 Fax 0 35 81/38 88 38	Filiale Niesky Ödernitzer Str. 13 02906 Niesky Tel. 0 35 88/20 24 84 Fax 0 35 88/20 24 84
		Filiale Rothenburg Martin-Ulbrich-Haus Klinikwerkstatt 02929 Rothenburg Tel. 03 58 91/4 24 02	

www.rosenkranz.net

SB-MÖBEL BOSS

Gültig vom 08.05.12 - 05.06.2012

Sofort, billig
und gut!!!

alternativ auch in
weiß erhältlich

ALLES
ABHOLPREISE!

**Polsterbett
mit Strassstreifen**
Kunstleder schwarz, Liege-
fläche ca. 140x200 cm
531103.007/01

Solange der
Vorrat reicht!

Ohne Rahmen
Auflagen Deko

ca. 140 cm breit

60%

REDUZIERT

199,-

79.95

02828 Görlitz - Robert-Bosch-Straße 1

Besuchen Sie uns auch im Online-Shop unter: www.moebel-boss.de

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
 Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
 Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de